

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landesrat Max Hiegelsberger**

und

**Ing. Christian Reiter, MBA**

Operative Geschäftsleitung beim Maschinenring OÖ

am 15. Jänner 2019

zum Thema

**„Winterdienst sorgt für freie Straßen –  
1.500 Landwirte sind rund um die Uhr im Einsatz“**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

### **Rückfragen-Kontakt:**

**DI Karl-Heinz Schaurhofer BA 0732/7720-11113, 0664/600 72 11113  
www.max-hiegelsberger.at, www.facebook.com/maxhiegelsberger**

**„Der Winter hat Oberösterreich mit außerordentlichen Schneemengen fest im Griff. Dass die Straßen trotzdem befahrbar und die Schäden an Gebäuden und Infrastruktur klein bleiben, dafür sorgen neben den Gemeindebediensteten und den Einsatzkräften von Feuerwehr und Heer auch die 1.500 bäuerlichen Mitarbeiter im Rahmen des Maschinenring-Winterdienstes. Erst durch den persönlichen Einsatz aller Beteiligten und die gute Zusammenarbeit kann die aktuelle Extremsituation gemeistert werden. Um 02:00 in der Nacht aufstehen und raus in die Kälte, damit die Straßen für den Berufsverkehr frei sind – dafür gebührt den Landwirten wie allen Winterdienstleistern unser großer Dank und Anerkennung,“ hebt Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger die Leistungen der 1.500 im Winterdienst engagierten Landwirte hervor.**

### **Schneemassen haben Oberösterreich fest im Griff**

---

Ungewöhnlich hohe Niederschläge in den letzten Wochen, die vor allem in höheren Lagen und im Süden des Bundeslandes gewaltige Schneemengen brachten, haben Oberösterreich fest im Griff. Hohe Lawinengefahr, abgeschnittene Gemeinden und Straßensperren aufgrund von umgeknickten Baumstämmen sind das Resultat der aktuellen Wittersituation. Den Winterdiensten, seien es kommunale Kräfte oder Dienstleistungsunternehmen wie dem Maschinenring mit seinen bäuerlichen Mitarbeitern, kommt in dieser Situation eine große Verantwortung zu. In Abstimmung mit den Feuerwehren, dem Bundesheer und den vielen weiteren freiwilligen Helfern sind Straßen zu räumen, umgestürzte Bäume zu entfernen und Dächer von der Schneelast zu befreien. Der anhaltende Schneefall lässt praktisch keine Atempause zu. Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger fasst die Situation zusammen: „Der Winterdienst fordert aktuell alle damit

*Beauftragten und die Einsatzkräfte massiv. Neben dem Räumdienst für Straßen, Gehwege und Parkflächen sind auch Spezialleistungen wie Dachräumungen und Schneefräsearbeiten derzeit massiv nachgefragt. Nur durch den aufopfernden Einsatz aller Winterdienst-Leistenden können die Sicherheit im Verkehr und die Sicherung von einsturzgefährdeten Gebäuden gewährleistet werden. Die Kombination aus professionellen Blaulicht-Organisationen gemeinsam mit dem freiwilligen Engagement vieler Mitmenschen bewährt sich auch in der aktuellen Situation wieder. Gerade in unseren ländlichen Regionen übernehmen die Winterdienst-Aufgaben zum großen Teil bäuerliche Betriebe im Auftrag des Maschinenrings. Für deren engagierten Einsatz möchte ich heute besonders meine große Anerkennung aussprechen.“*

### **Lokale Mitarbeiter sind die große Stärke des Maschinenring-Winterdienstes**

---

Der Maschinenring wird von rund 360 oberösterreichischen Gemeinden mit der Durchführung des Winterdienstes beauftragt. Die rund 1.500 Mitarbeiter aus landwirtschaftlichen Partnerbetrieben stehen 26 Wochen des Jahres in Winterdienst-Bereitschaft. Mit den rund 1.500 bereitstehenden Fahrzeugen werden 4.900 Kilometer Straßen, 6.400 Kilometer Wege und 1.500 Kilometer Gehsteige von Schnee und Eis freigehalten. *„Die große Stärke des Maschinenring-Winterdienstes sind die vielen Mitarbeiter direkt aus der Region. Die für den Maschinenring tätigen Landwirte stammen alle aus den betreffenden Gemeinden und haben daher die notwendige Ortskenntnis, um auch bei widrigsten Umständen für befahrbare Straßen zu sorgen. Sie stehen während der Wintermonate immer in Bereitschaft und sind innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit und vor Ort,“* so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

## **Winterdienst als sinnvolle Erwerbskombination für bäuerliche Betriebe**

---

Gerade in den Wintermonaten, in denen die Arbeitsbelastung durch die Landwirtschaft eingeschränkt ist, bildet der Winterdienst eine gute Möglichkeit, den eigenen Fuhrpark effizient zu nutzen und Zusatzeinkommen zu generieren. Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger betont die für beide Seiten gewinnbringende Zusammenarbeit: *„Der Winterdienst durch Landwirte ermöglicht es den Gemeinden, die Arbeitsspitzen in den Wintermonaten ohne zusätzliches Personal zu meistern und lokale Arbeitnehmer zu beauftragen. Die Landwirte stellen mit der hofeigenen Maschinenausstattung auch die notwendigen Räumfahrzeuge zur Verfügung und erhöhen die Auslastung ihrer Maschinen. Beim Winterdienst zeigt sich einmal mehr die wichtige Rolle unserer bäuerlichen Familienbetriebe für die Aufrechterhaltung eines lebendigen und lebenswerten ländlichen Raums. Gemeinsam mit den Gemeindebediensteten sorgen sie dafür, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner gut befahrbare Verkehrswege vorfinden.“*

## **Nachhaltigkeit im Winterdienst im Fokus**

---

Der Maschinenring legt großen Wert auf den naturschonenden Umgang mit Streugut. Der Einsatz von Streugut wird durch Investitionen in moderne Technik möglichst minimiert. Als professioneller Partner gewährleistet der Maschinenring die Erbringung der vereinbarten Leistungen unter den geltenden Umweltauflagen. *„Durch die Lokalkenntnis und das landwirtschaftliche Know-How eignen sich die landwirtschaftlichen Dienstnehmer des Maschinenrings bestmöglich für eine effiziente und umweltfreundliche Durchführung des Winterdienstes. Gerade beim Einsatz von Streusalz*

*gilt immer die Devise: So viel wie nötig, so wenig wie möglich,*“ führt Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger aus.

---

### **Harter Einsatz ab 02:00 Uhr in der Nacht**

---

Christian Reiter, Geschäftsleitung Maschinenring Service OÖ: *„Wir im Maschinenring sind ständig bestrebt, für unsere Kunden die beste Leistung abzuliefern.“* Die bäuerlichen Mitarbeiter des Maschinenringes sind im Winterdienst zu jeder Tages- und Nachtzeit unterwegs. So beginnt der Winterdienst meistens bereits um 2:00 Uhr in der Nacht, um eine zeitgerechte Leistung zu ermöglichen. Die ordnungsgemäße Durchführung braucht daher nicht nur ein optimales Zeitmanagement mit entsprechender Tourenerteilung, sondern auch die Bereitschaft zur Arbeit in den Nachtstunden und am Wochenende. Gerade für die bäuerlichen Mitarbeiter des Maschinenrings stellt das frühe Aufstehen aber in den seltensten Fällen ein Problem dar.

---

### **Sicherheit hat oberste Priorität**

---

Der Winterdienst birgt viele Risiken und Gefahren im täglichen Einsatz. Hier versucht der Maschinenring bereits präventiv vorzubeugen, indem gezielte Unterweisungen rechtzeitig vor dem Winter in allen Regionen abgehalten werden. Dazu werden die Themen Arbeitssicherheit, Umgang im Winterdienst, Straßenverhältnisse, optimale Räum- und Streutechnik sowie Streugutanwendung geschult. Dies dient den Mitarbeitern als zusätzliche Hilfe und Unterstützung in schwierigen Situationen. *„Dass der Winterdienst beim MR so gut funktioniert, basiert auf der langjährigen Erfahrung. Wir sprechen uns laufend ab, um zu klären wo Verbesserungen nötig sind. Unsere Mitarbeiter durchlaufen eine*

*spezielle Winterdienst-Unterweisung und bereiten sich intensiv auf das zu betreuende Objekt vor. So sind wir auch bei starkem Schneefall gut vorbereitet“*, führt Geschäftsleiter Christian Reiter aus.

### **Zusätzliche landwirtschaftliche Fachkräfte sorgen für die notwendige Manpower in Krisensituationen**

---

Handschlagqualität, Verlässlichkeit und Sicherheit sind die Eckpfeiler des Maschinenrings im Winterdienst. Neben den 1.500 Landwirten, die in Oberösterreich für sichere Straßen sorgen, sind zusätzlich weitere 500 Mitarbeiter aus den ländlichen Regionen im Einsatz und bilden somit eine Winterdienstflotte von ca. 2.000 Mitarbeitern.

Zusätzlich können in besonders extremen Wettersituationen - wie in den letzten Tagen - weitere 150 Fachkräfte mobilisiert werden. Diese Mitarbeiter stammen ebenfalls größtenteils aus dem landwirtschaftlichen Umfeld und unterstützen den Maschinenring beim Schneeabtransport und Dächer abschaufeln.

### **Kontakt bei Rückfragen**

---

**Ing. Christian Reiter, MBA**

**Operative Geschäftsleitung beim Maschinenring OÖ**

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Telefon: +43 (59060) 40024

Mobiltelefon: +43 (664) 9606456

E-Mail: christian.reiter@maschinenring.at